



Ein Strukturabdruck wird erstellt

Frische Farbe

Während das gefärbte Leder des SLK trocknet, widmen wir uns zwei anderen Fahrzeugen. Einem Audi A6 mit Verschleiß-Spuren am Fahrersitz und einem 5er BMW dessen Ledersitze gründlich gereinigt werden müssen. Beide Autos stammen von Autohändlern und werden für den Verkauf aufbereitet.



Der Strukturabdruck wird aufgepresst

Die schwarzen Sitze des Audi A6 sollen getönt werden, damit die abgeriebenen Stellen nicht mehr sichtbar sind. Der Autohändler verzichtet darauf, die Riefen verfüllen zu lassen, schließlich soll das Auto als Gebrauchtwagen in den Verkauf und die Reparatur möglichst erschwinglich sein.

Ähnlich wie beim Einfärben des Lackes beim SLK wird zunächst der Farbton bestimmt und an einer nicht sichtbaren Stelle eine Farbprobe gemacht. Auf die vorbehandelten Stellen wird die Farbe jedoch nicht gespritzt, sondern mit einem kleinen

se Methode kommt immer dann zum Einsatz, wenn die Beschädigungen nicht so gravierend sind und keine Risse verfüllt werden müssen.

Welche Veränderung ein Ledersitz durch eine gründliche Reinigung und Lederaufbereitung erfahren kann, sehen wir bei unserem dritten Kandidaten an diesem Tag, dem 5er BMW. Hier zeigen Fahrer- und Beifahrersitz deutliche Ge-

brauchsspuren, wenngleich die Sitze ansonsten unbeschädigt sind.

Nachdem die Sitze gründlich vorgereinigt wurden, werden sie mit einem Lederreiniger und einer weichen Bürste gründlich nass gereinigt. Bevor dann abschließend die Lederversiegelung aufgetragen wird, muss das Leder trocknen. Das Ergebnis ist überzeugend. So sehr, dass jetzt sogar ein

Schwamm durch vorsichtiges Tupfen nach und nach aufgetragen und sofort angeföhnt. Die Versiegelung wird anschließend gleich aufgetragen. Die-

tiefer Riss in einer der Sitz-Seitenwangen sichtbar wird. Was das bedeutet? Thomas Lang lächelt. „Das ist unser Job, davon leben wir.“

Inzwischen ist Michael Scheible, der Besitzer des SLK gekommen, um sein Auto abzuholen. Wird er mit der Arbeit zufrieden sein? Spontan ist er



Schadhafte Stellen werden wieder aufgefüllt

begeistert. „Im Mercedes-Autohaus wurde mir empfohlen zu Ihnen zu fahren, aber das Ergebnis übertrifft meine Erwartungen bei Weitem. Ich werde Sie weiterempfehlen“, freut sich Michael Scheible und erkundigt sich bei Thomas Lang gleich nach einem Termin für eine Langzeitkonservierung. „Aber gerne“, sagt Lang, „das ist unser Geschäft.“ *

Edwin Grabowski



Thomas Lang und Michael Scheible bei der Übergabe

Mehr über professionelle Fahrzeugpflege erfahren Sie beim BVIF Bundesverband für innovative Fahrzeugpflege e.V. unter: www.bvif.de